



Modulhandbuch
für den Master-Studiengang
Governance

FernUniversität in Hagen
Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften
Institut für Politikwissenschaft

(Stand: Sommersemester 2019)

Inhaltsverzeichnis		Seite
Tabellarischer Überblick über den Studienverlauf		3
Modulbeschreibungen		
1.1	Regieren und Partizipation – Thematische Einführung	4
1.2	Institutionen, Akteure und Steuerung - Analyseansätze und Methoden	5
1.3	Historische Grundlagen der Politik*	6
1.4	Demokratie und Governance	7
1.5	Ausgewählte Aspekte der Politischen Soziologie	8
1.6	Quantitative Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften	10
2.1	Staat und Wirtschaft in der Globalisierung	12
2.2	Regieren jenseits etablierter Demokratien	13
2.3	Internationale Governance	14
2.4	Staat, Verwaltung und politische Interessenvermittlung	15
Abschlussarbeit		16

**Das Modul 1.3 kann nur noch mit Wiederholerkennzeichen belegt werden. Zur Prüfung werden nur noch Studierende zugelassen, die die Prüfung wiederholen (letztmalig im WS 2019/2020). Masterarbeiten zu diesem Modul können noch bis zum Ende des SS 2019 angemeldet werden.*

Tabellarischer Überblick über den Studienverlauf

Das Studium gliedert sich in zwei Phasen: Die Grundlagenphase (1. und 2. Semester im Vollzeitstudium) sowie die Vertiefungs- und Forschungsphase (3. und 4. Semester im Vollzeitstudium). In der Grundlagenphase sind das Modul 1.1 sowie drei weitere Module zu absolvieren. Prüfungen in der Vertiefungs- und Forschungsphase dürfen erst dann abgelegt werden, wenn Modul 1.1 sowie mindestens zwei weitere Module der Grundlagenphase erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Zulassung zur Master-Abschlussarbeit kann nach sechs erfolgreichen Modulprüfungen (= 90 Leistungspunkte) erfolgen. Die siebte studienbegleitende Modulprüfung kann vor, während oder nach der Master-Abschlussarbeit abgelegt werden.

Idealtypischer **Vollzeit-Studienverlaufsplan**

Grundlagenphase		
Modul 1.1 ist Pflicht, zusätzlich müssen drei weitere Module absolviert werden		
Semester	Module	ECTS-Punkte
1.	Modul 1.1 und ein Modul aus Modul 1.2 / Modul 1.3* / Modul 1.4 / Modul 1.5/ Modul 1.6	30
2.	Zwei Module aus Modul 1.2 / Modul 1.3* / Modul 1.4 / Modul 1.5/ Modul 1.6	30
Vertiefungs- und Forschungsphase		
Drei der vier angebotenen Module müssen bearbeitet werden		
Semester	Module	ECTS-Punkte
3.	Zwei Module aus Modul 2.1 / Modul 2.2 / Modul 2.3 / Modul 2.4	30
4.	Ein Modul aus Modul 2.1 / Modul 2.2 / Modul 2.3 / Modul 2.4 + M.A.-Abschlussarbeit	30
Summe	7 Module + M.A.-Abschlussarbeit	120

**Das Modul 1.3 kann nur noch mit Wiederholerkennzeichen belegt werden. Zur Prüfung werden nur noch Studierende zugelassen, die die Prüfung wiederholen (letztmalig im WS 2019/2020). Masterarbeiten zu diesem Modul können noch bis zum Ende des SS 2019 angemeldet werden.*

Idealtypischer **Teilzeit-Studienverlaufsplan**

Grundlagenphase		
Modul 1.1 ist Pflicht, zusätzlich müssen drei weitere Module absolviert werden		
Semester	Module	ECTS-Punkte
1.	Modul 1.1	15
2.	Modul 1.2 oder Modul 1.3* oder Modul 1.4 oder Modul 1.5 oder Modul 1.6	15
3.	Modul 1.2 oder Modul 1.3* oder Modul 1.4 oder Modul 1.5 oder Modul 1.6	15
4.	Modul 1.2 oder Modul 1.3* oder Modul 1.4 oder Modul 1.5 oder Modul 1.6	15
Vertiefungs- und Forschungsphase		
Drei der vier angebotenen Module müssen bearbeitet werden		
Semester	Module	ECTS-Punkte
5.	Modul 2.1 oder Modul 2.2 oder Modul 2.3 oder Modul 2.4	15
6.	Modul 2.1 oder Modul 2.2 oder Modul 2.3 oder Modul 2.4	15
7.	Modul 2.1 oder Modul 2.2 oder Modul 2.3 oder Modul 2.4	15
8.	M.A.-Abschlussarbeit	15
Summe	7 Module + M.A.-Abschlussarbeit	120

**Das Modul 1.3 kann nur noch mit Wiederholerkennzeichen belegt werden. Zur Prüfung werden nur noch Studierende zugelassen, die die Prüfung wiederholen (letztmalig im WS 2019/2020). Masterarbeiten zu diesem Modul können noch bis zum Ende des SS 2019 angemeldet werden.*

Regieren und Partizipation – Thematische Einführung					
Kennnummer 1.1	Workload 450 h	Credits 15	Studiensemester VZ ab 1., TZ ab 1.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Moduleinheiten <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die politische Soziologie (Online-Vorlesung mit Materialband) - Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung 	Betreuungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Onlineseminare 	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> - 240 h: Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre; Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren 		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Ergänzend zum Erwerb forschungsorientierter politikwissenschaftlicher Fachkenntnisse trainieren und vertiefen die Studierenden ihre methodologischen Kompetenzen und Fertigkeiten in der Anwendung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu zählt zum Beispiel die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Fachliteratur problemorientiert, systematisch, effizient und effektiv zu recherchieren sowie deutsch- und englischsprachige Fachliteratur pointiert und kritisch-reflektiert zu bearbeiten. Durch ihre Kooperation im Rahmen der virtuellen Lernplattform trainieren die Studierenden argumentative und analytische Fähigkeiten und sammeln Erfahrungen im Aufbau sozialer Netzwerke zur wechselseitigen Unterstützung im selbständigen Studium.				
3	Inhalte: Das Modul bietet eine forschungsorientierte Einführung in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politik im Wirkungszusammenhang der Gesellschaft. Aus der Perspektive der politischen Soziologie werden den Studierenden grundlegende analytische, theoretische und methodologische Fachkenntnisse vermittelt, um einerseits die gesellschaftlichen Bedingungen von Politik und andererseits die Wirkungen von Politik auf die Gesellschaft analysieren zu können. Im Fokus steht dabei das Verhältnis der Bürgerinnen und Bürger zur Politik, weil dieser Beziehung in demokratischen politischen Systemen eine besondere Relevanz zukommt. Deshalb eignen sich die Studierenden vor allem wichtige Analysewerkzeuge, wegweisende Erklärungsmodelle und zentrale empirische Befunde zur problemorientierten Diagnose und Erklärung der politischen Überzeugungssysteme der Bürgerinnen und Bürger und ihres politischen Verhaltens an. Außerdem lernen die Studierenden zentrale Erkenntnisperspektiven, bedeutsame Forschungsansätze und wichtige wissenschaftliche Kontroversen der empirischen Demokratieforschung kennen. Damit werden sie in die Lage versetzt, problemorientiert, kritisch reflektiert, theoretisch informiert und methodologisch versiert die Bedingungen, Chancen und Herausforderungen demokratischen Regierens im gesellschaftlichen Wandel zu analysieren.				
4	Lehrformen und Lehrmaterialien: Online-Vorlesung und schriftliche Fernstudienkurse (mit integrierten Lern- und Übungsaufgaben), ergänzende Forschungsaufsätze mit einem analytischen Fokus, propädeutische und methodenorientierte Videotutorials, Short Lectures, Online-Kommunikation in Moodle mit einem regelmäßigen und breit gefächerten Übungsangebot, Lern-Games und virtuellen Studien- und Arbeitshilfen (z.B. Skripte zum reflektierten Umgang mit Fachliteratur), moderierte Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
6	Prüfungsformen: Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Klausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Viktoria Kaina; M.A. Raphael Kruse				
11	Sonstige Informationen: -				

Institutionen, Akteure und Steuerung - Analyseansätze und Methoden					
Kennnummer 1.2	Workload 450 h	Credits 15	Studiensemester VZ ab 1., TZ ab 2.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Moduleinheiten <ul style="list-style-type: none"> - Wie funktioniert eine moderne Gesellschaft? - Die Unaufhörlichkeit des Entscheidens - Der "Neue Institutionalismus" - Gesellschaftliche Differenzierung und politische Steuerung 	Betreuungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Onlineseminare 	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> - 240 h: Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre; Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren 		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Einblick in die Funktion der modernen Gesellschaft gewonnen und insbesondere die Mechanismen des Entscheidungshandelns von politischen Akteuren, die Steuerungsmechanismen und die institutionelle Einbettung des politischen Systems kennen gelernt. Sie sind vertraut mit den Modellen des Entscheidungshandelns unter der Bedingung von Ungewissheit sowie mit den Möglichkeiten und Grenzen der politischen Steuerung. Ein weiteres Lernergebnis bildet die Kenntnis des Neo-Institutionalismus im Bereich der World-Polity Forschung sowie der soziologisch ausgerichteten neo-institutionalistischen Organisationsforschung mit dem Schwerpunkt der gesellschaftlichen Integration. Die Studierenden sind nach dem Studium des Moduls in der Lage, diese Modelle auf politische Systeme und Organisationen anzuwenden und insbesondere konkrete politische und organisationale Entscheidungsprozesse theoretisch und empirisch zu analysieren.				
3	Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über soziologische Modelle von Entscheidungsprozessen in gesellschaftlichen Funktionssystemen sowie von institutioneller Einbettung von Organisationen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage der politischen Steuerbarkeit komplexer Akteurskonstellationen. Die Kursinhalte sowie die dort zitierte Primärliteratur sind geeignet, auf konkrete politische Prozesse, Organisationen oder weitere soziale Systeme angewendet zu werden, um die gesellschaftlichen Mechanismen theoretisch zu beschreiben und zu erklären.				
4	Lehrformen und Lehrmaterialien: Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
6	Prüfungsformen: Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Klausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): M.A. Soziologie – Zugänge zur Gegenwartsgesellschaft				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Hillebrandt; Dr. Franka Schäfer				
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul kann letztmalig im SS 2019 belegt werden. Bis einschl. SS 2020 sind dann nur noch Belegungen mit (Prüfungs-)Wiederholungskennzeichen möglich.				

Historische Grundlagen der Politik					
Kennnummer 1.3	Workload 450 h	Credits 15	Studiensemester VZ ab 1., TZ ab 2.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Moduleinheiten <ul style="list-style-type: none"> - Absolutismus - Entwicklung und Organisation der politisch-weltanschaulichen Richtungen Europas 1770-1930 - Die große Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre - Zentrale Probleme der modernen europäischen Verfassungsgeschichte 	Betreuungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Onlineseminare 	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> - 240 h: Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre; Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren 		
2	Wichtiger Hinweis: Dieses Modul kann nur noch mit Wiederholerkennzeichen belegt werden. Zur Prüfung im WS 2018/19 werden nur noch Studierende zugelassen, die das Modul in dem vorherigen SS 2018 belegt haben oder die diese Modulprüfung zuvor nicht bestanden haben. In den darauffolgenden zwei Semestern (SS 2019, WS 2019/2020) sind demnach nur noch Wiederholungsprüfungen möglich. In jedem Fall besteht somit im WS 2019/2020 die letzte Möglichkeit, die Prüfung zu wiederholen und das Modul abzuschließen. Modulprüfungen werden ab dem WS 2018/19 von Prof. Dr. Arthur Schlegelmilch abgenommen. Master-Abschlussarbeiten können zu diesem Modul noch bis zum SS 2019 geschrieben werden. Wird die Arbeit als nicht bestanden bewertet, kann sie einmal wiederholt werden.				
3	Inhalte, Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Kenntnisse zur Grundlegung moderner europäischer Staatlichkeit und Politik seit dem 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Dabei geht es auch um die Wechselwirkung zwischen gesellschaftlichen Kräften und den jeweiligen Formen politischer Steuerung. Durch Typenbildung und Vergleich sowie durch historisch-exemplarische Einzelfallstudien soll das Verständnis der Studierenden für die historische Wandelbarkeit dieser Formen politischer Steuerung und gesellschaftlicher Koordination in Europa gefördert werden sowie ihre Fähigkeit zur Analyse solcher Prozesse.				
4	Lehrformen und Lehrmaterialien: Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
6	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Alexandra Przyrembel; Apl. Prof. Dr. Arthur Schlegelmilch				
11	Sonstige Informationen: Dieses Modul kann nur noch mit Wiederholerkennzeichen belegt werden. Zur Prüfung werden nur noch Studierende zugelassen, die die Prüfung wiederholen (letztmalig im WS 2019/2020). Masterarbeiten zu diesem Modul können noch bis zum Ende des SS 2019 angemeldet werden.				

Demokratie und Governance					
Kennnummer 1.4	Workload 450 h	Credits 15	Studiensemester VZ ab 1., TZ ab 2.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Moduleinheiten - Demokratietheorie - Empirische Parlamentsanalyse - Frieden und Demokratie	Betreuungsformen - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Onlineseminare	Selbststudium - 240 h: Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre; Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in die Ziele, leitenden Fragestellungen, Theorien, Untersuchungskonzepte und Heuristiken in Bezug auf die Zusammenhänge zwischen Demokratie und Governance gewonnen. Sie sind in der Lage zur eigenständigen Analyse von Demokratietheorien und demokratischer Praxis in komplexen politischen Systemen. Sie sind in der Lage, das Spannungsverhältnis zwischen effektivem Regieren und demokratischer Legitimation im staatlichen und substaatlichen Kontext in seiner Auswirkung auf Konzepte und die Praxis von Demokratie zu untersuchen. Im Rahmen der Zusammenarbeit auf der virtuellen Lernplattform haben sie Erfahrungen im Aufbau sozialer Netzwerke zur wechselseitigen Unterstützung und mit dem virtuellen Lernen gesammelt. Bei der Bearbeitung der Modulprüfung haben sie Kompetenzen in Organisation und Zeitmanagement erworben.				
3	Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse über zentrale Zusammenhänge zwischen Demokratie und Governance. Es vermittelt ferner Fähigkeiten zur Analyse von Demokratietheorien, von demokratischer Praxis in komplexen politischen Systemen und Internationalisierungsprozessen und ihren Auswirkungen auf Konzepte von Demokratie sowie ihrer Praxis.				
4	Lehrformen und Lehrmaterialien: Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
6	Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Michael Stoiber				
11	Sonstige Informationen: -				

Ausgewählte Aspekte der Politischen Soziologie					
Kennnummer 1.5	Workload 450 h	Credits 15	Studiensemester VZ ab 1., TZ ab 2.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Moduleinheiten - Die Entzauberung partizipativer Demokratie - Gesellschaftliche Säulen der Demokratie	Betreuungsformen - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Onlineseminare	Selbststudium - 240 h: Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre; Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren		
2	Lernergebnisse (learning outcomes/Kompetenzen: Dieses Modul bietet eine Vertiefung der Inhalte des Moduls 1.1. Die Studierenden eignen sich die systematische Aufarbeitung und Anwendung der Fach- und Forschungsliteratur für eine eigenständige Problemanalyse zu einem ausgewählten Themengebiet der politischen Soziologie und empirischen Demokratieforschung an. Darüber hinaus trainieren und konsolidieren sie ihre Fähigkeiten, Quellenmaterial und empirische Ergebnisse kritisch zu reflektieren und wissenschaftlich fundiert zu beurteilen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eine fachlich relevante Fragestellung zu formulieren und lernen, diese theoriegeleitet, unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und mit systematischer Bezugnahme auf die Forschungsliteratur, selbständig zu bearbeiten. Außerdem lernen sie, wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsergebnisse strukturiert darzustellen und qualifizierte Schlussfolgerungen zu ziehen. Durch das intensive Studium empirischer Studien werden die Studierenden mit einer empirisch-analytischen Vorgehensweise gezielt vertraut gemacht. Sie lernen, die für eine Forschungsfrage angemessene Methode auszuwählen, eine geeignete Datenbasis zu verwenden und empirische Ergebnisse sachlich korrekt zu interpretieren.				
3	Inhalte: Im Modul „Ausgewählte Aspekte der Politischen Soziologie“ stehen Fragen der Stabilität und Qualität demokratischer Strukturen im Mittelpunkt. Entlang zentraler demokratietheoretischer Dimensionen werden das politische System Deutschlands und der Europäischen Union analysiert. In Anlehnung an normative Demokratietheorien wird angenommen, dass unterschiedliche Staatsbürgerorientierungen für eine stabile, funktionstüchtige und qualitativ hochwertige Demokratie modernen Zuschnitts wichtig sind: Dazu zählen die politische Unterstützung und das politische Vertrauen der Bevölkerung, die politische Involvierung der Bürgerinnen und Bürger sowie ihre Bindung an die politische Gemeinschaft. Dementsprechend fokussiert der Kurs „Gesellschaftliche Säulen der Demokratie“ auf das Verhältnis der Bürgerinnen und Bürger zum politischen System. Anhand zentraler Phänomene der politischen Soziologie wird die Komplexität und Vielschichtigkeit individueller Orientierungen und individuellen Verhaltens gegenüber dem politischen System herausgearbeitet und deren Bedeutung für das politische System analysiert. Die Studie „Die Entzauberung partizipativer Demokratie“ befasst sich mit der Frage, in welchem Maße die von der Europäischen Kommission angestrebte Einbindung der Zivilgesellschaft in die Entscheidungsprozesse der EU in der politischen Praxis gelungen ist.				
4	Lehrmaterialien und Lehrformen: Schriftliche Fernstudienkurse, propädeutische und methodenorientierte Videotutorials, Short Lectures, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Studien- und Arbeitshilfen (z.B. Skripte zum reflektierten Umgang mit Fachliteratur), moderierte Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare.				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
6	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Nein				

9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Viktoria Kaina; M.A. Toni Sebastian Schell
11	Sonstige Informationen: -

Quantitative Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften					
Kennnummer 1.6	Workload 450 h	Credits 15	Studiensemester VZ ab 1., TZ ab 1	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Moduleinheiten <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme – Strategien – Anwendungen. - Fortgeschrittene Analyseverfahren in den Sozialwissenschaften - SPSS-Semesterlizenz (siehe „sonstige Informationen“) 	Betreuungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele-Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle 	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> - 240 h: Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/ Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre 		
2	Lernergebnisse (learning outcomes/Kompetenzen): Die Studierenden sind mit dem sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess, den methodologischen Grundannahmen sowie zentralen Begriffen der empirischen Sozialforschung vertraut, können diese erläutern und relevante Bezüge dieser Begriffe herzustellen. Sie sind in der Lage, eine gehaltvolle sozialwissenschaftliche Forschungsfrage zu formulieren und zu begründen. Darüber hinaus können die Studierenden ein angemessenes Forschungsdesign entwickeln, um die Forschungsfrage zu bearbeiten. Sie kennen wichtige Analyseverfahren der empirischen Sozialforschung (z.B. Regression, Faktorenanalyse, Qualitative Comparative Analysis, Inhaltsanalyse), können deren Voraussetzungen erläutern und sind in der Lage, die verschiedenen Analyseverfahren vergleichend zu beurteilen. Empirische Befunde, die auf Grundlage dieser Analyseverfahren präsentiert werden, werden sachgerecht interpretiert. Studierende können die für eine Forschungsfrage angemessene Methode bzw. das Analyseverfahren korrekt auswählen und diese Auswahl begründen. Zudem sind die Studierenden mit einem Statistikprogramm (SPSS) vertraut und können ausgewählte Analyseverfahren selbstständig anwenden. Auch kennen die Studierenden zentrale sozialwissenschaftliche Datensätze (z.B. European Social Survey).				
3	Inhalte: Das Modul vertieft Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Forschungslogik und der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Zentrale Elemente des Forschungsprozesses – von der Entwicklung einer Forschungsfrage über Konzepte, Operationalisierung, Fallauswahl, Kontrolle konkurrierender Erklärungen bis hin zur Ableitung theoretischer Schlussfolgerungen – werden auf Basis sozialwissenschaftlicher Fragestellungen dargestellt, um auf dieser Grundlage Vor- und Nachteile verschiedener Forschungsdesigns bewerten zu können. Außerdem werden im Modul fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse (z.B. Regression, Faktorenanalyse, Qualitative Comparative Analysis, Inhaltsanalyse) behandelt und die Arbeit mit einem Statistikprogramm trainiert. Dabei arbeiten die Studierenden mit ausgewählten Sekundärdatensätzen (z.B. European Social Survey).				
4	Lehrmaterialien und Lehrformen: Gedruckte und elektronische Fernstudienkurse, Skripte und Videotutorials. Zudem Lern- und Arbeitshilfen (z.B. Diskussionsforen und Übungsaufgaben, Quizze) in der Moodle-Lernumgebung.				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
6	Prüfungsformen: Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Klausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Markus Tausendpfund				
11	Sonstige Informationen: Um das Modul bearbeiten zu können, ist es obligatorisch, mit dem Statistikprogramm SPSS zu arbeiten. Über die Belegung der Kursnummer 09009 kann eine eigene Lizenz freigeschaltet werden. Diese kann ab 1. April (SS) bzw. 1. Oktober (WS) über den Virtuellen				

	Studienplatz heruntergeladen werden.
--	--------------------------------------

Staat und Wirtschaft in der Globalisierung					
Kennnummer 2.1	Workload 450 h	Credits 15	Studiensemester VZ ab 3., TZ ab 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Moduleinheiten - Varianten des Kapitalismus - Neue Risiken, neue Wohlfahrtspolitik – International vergleichende Perspektive auf Wohlfahrtsstaaten im Wandel - Privatisierung	Betreuungsformen - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Online-Seminare	Selbststudium - 240 h : Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre; Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegende Diskussion über den Wandel von Staat und Staatstätigkeit in Folge der Globalisierung. Sie befassen sich vertieft mit Facetten der Privatisierung sowie mit der Transformation von Wohlfahrtsstaatlichkeit auf verschiedenen Handlungsfeldern (Arbeitsmarkt-, Renten- und Familienpolitik). Ergänzend lernen Sie die „Varieties of Capitalism“ als zentrales Konzept der politischen Ökonomie kennen. Die Studierenden sind vertraut mit den wesentlichen Konzepten zur Analyse von Erscheinungsformen der Staatstätigkeit und haben die Fähigkeit erworben, die aus den behandelten theoretischen Diskussionen resultierenden Forschungsfragen auf verschiedene empirische Sachverhalte in unterschiedlichen Politikfeldern anzuwenden und hieraus theoretische Schlussfolgerungen zu ziehen.				
3	Inhalte: Das Wahlmodul vermittelt einen Überblick über politikwissenschaftliche Perspektiven der Analyse von Wirtschaftsstrukturen und -prozessen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf der Frage nach der politischen Gestaltbarkeit institutioneller Kontexte für private Wirtschaftsaktivitäten und den Wechselwirkungen zwischen ökonomischer Eigendynamik und unterschiedlichen Formen politischer Steuerung.				
4	Lehrformen und Lehrmaterialien: Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Um zur Modulabschlussprüfung zugelassen zu werden, muss die Modulabschlussprüfung von Modul 1.1 sowie von zwei weiteren Modulen der Grundlagenphase bestanden worden sein.				
6	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Annette E. Töller; Dr. Benjamin Ewert				
11	Sonstige Informationen: -				

Regieren jenseits etablierter Demokratien					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.2	450 h	15	VZ ab 3., TZ ab 5.	Jedes Semester	1 Semester
1	Moduleinheiten <ul style="list-style-type: none"> - Probleme, Theorie und Praxis in der Entwicklungspolitik - Afrika in Vergangenheit und Gegenwart - Demokratisierung im Area-Vergleich - Good Governance 	Betreuungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Online-Seminare 	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> - 240 h: Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre; Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren 		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen: Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in die Ziele, leitenden Fragestellungen, Theorien, Untersuchungskonzepte und Heuristiken in Bezug auf das Regieren jenseits der etablierten Demokratien gewonnen. Sie sind in der Lage zur eigenständigen Erarbeitung einer vergleichenden Fragestellung in unterschiedlich demokratisierten Regionen der Welt. Im Rahmen der Zusammenarbeit auf der virtuellen Lernplattform haben sie Erfahrungen im Aufbau sozialer Netzwerke zur wechselseitigen Unterstützung und mit dem virtuellen Lernen gesammelt. Bei der Bearbeitung der Modulprüfung haben sie Kompetenzen in Organisation und Zeitmanagement erworben.				
3	Inhalte: Thema dieses Moduls sind die gesellschaftlichen Differenzierungen und politischen Fragmentierungsprozesse im internationalen System sowie die aus dem interdependenten Wandel resultierenden lokalen, regionalen und internationalen Governance-Probleme. Die Studierenden sollen in diesem Modul insbesondere mit drei Problemkreisen vertraut gemacht werden: der Verflechtung zwischen politischen und gesellschaftlichen Prozessen in unterschiedlich entwickelten Weltregionen, den autonomen Handlungsmöglichkeiten der Entwicklungsländer und dem Beitrag von Institutionen globaler Governance zur Förderung der Problemlösungskapazitäten von Entwicklungsländern.				
4	Lehrformen und Lehrmaterialien: Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Um zur Modulabschlussprüfung zugelassen zu werden, muss die Modulabschlussprüfung von Modul 1.1 sowie von zwei weiteren Modulen der Grundlagenphase bestanden worden sein.				
6	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Michael Stoiber; Dr. Marie-Sophie Heinelt				
11	Sonstige Informationen: Das Modul wird letztmalig im SS 2019 zur Erstbelegung angeboten, im WS 2019/20 und SS 2020 dann nur noch Wiederholungsprüfungen möglich.				

Internationale Governance					
Kennnummer 2.3	Workload 450 h	Credits 15	Studiensemester VZ ab 3., TZ ab 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Moduleinheiten - Friedens- und Konfliktforschung - Transnationales Regieren - Global Governance - Transnationales Regieren in der Umweltpolitik (Online-Vorlesung)	Betreuungsformen - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele-Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Online-Seminare	Selbststudium - 240 h: Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre; Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen: Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über zentrale Akteure, Institutionen und Prozesse der europäischen, trans- und internationalen Politik in den Bereichen Sicherheit, Umwelt, Wirtschaft und Finanzen. Sie erwerben die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der internationalen Politik zu entwickeln und diese unter Anwendung geeigneter Theorien der Internationalen Beziehungen sowie einer angemessenen Methode zu bearbeiten.				
3	Inhalte: Die internationale Politik ist seit dem Ende des Ost-West-Konflikts einem radikalen Wandel unterworfen. Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Verflechtungen, technologische Veränderungen und neue Arten der Kriegsführung führen zu grenzüberschreitenden Problemen und Konflikten, welche die Handlungsfähigkeit von Nationalstaaten herausfordern. Vor diesem Hintergrund werden Formen der Konfliktbearbeitung und des Regierens an der Schnittstelle zwischen Staaten und nichtstaatlichen Akteuren sowie im Hinblick auf das Zusammenspiel unterschiedlicher politischer Ebenen (national, europäisch, global) behandelt.				
4	Lehrformen und Lehrmaterialien: Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1.1 sowie zwei weiteren Modulen der Grundlagenphase				
6	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Susanne Lütz				
11	Sonstige Informationen: -				

Staat, Verwaltung und politische Interessenvermittlung					
Kennnummer 2.4	Workload 450 h	Credits 15	Studiensemester VZ ab 3., TZ ab 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Moduleinheiten <ul style="list-style-type: none"> - Probleme und Potentiale der bundesdeutschen Parteien-demokratie - Formen kommunaler Demokratie - Soziale Bewegungen 	Betreuungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Online-Seminare 	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> - 240 h: Bearbeitung der Kurse unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf Basis von Moodle - 120 h: Vorbereitung/Erbringung von Prüfungsleistungen - 90 h: Freie Lektüre; Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren 		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen: Die Studierenden kennen die grundlegende Diskussion über die Funktionen und empirischen Einflüsse von gesellschaftlichen Akteuren im europäischen Mehrebenensystem. Sie befassen sich insbesondere mit den Leistungen und Problemen von Verhandlungssystemen unter Einbezug gesellschaftlicher Akteure aus steuerungs- und demokratietheoretischer Perspektive. Sie sind vertraut mit den wesentlichen Konzepten zur Analyse von pluralistischen, korporatistischen und kooperativen Interessenvermittlungsformen und haben die Fähigkeit erworben, die aus den behandelten theoretischen Diskussionen resultierenden Forschungsfragen auf unterschiedliche föderale Ebenen empirisch anzuwenden.				
3	Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls steht die Interessenvermittlung zwischen gesellschaftlichen und staatlichen Akteuren, die sowohl aus theoretischer wie auch aus empirischer Perspektive behandelt wird. Interessenvermittlung bedeutet die Herausbildung von Akteurinteressen im Prozess der politischen Willensbildung wie auch im Vollzug. Berücksichtigt werden sowohl die kommunale wie auch die nationalstaatliche Ebene. Im Fokus stehen gleichermaßen politische Einflussversuche gesellschaftlicher bzw. organisierter Interessen auf Regierung und Verwaltung wie auch die Indienstnahme privater Akteure für politische Steuerungsziele.				
4	Lehrformen und Lehrmaterialien: Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Um zur Modulabschlussprüfung zugelassen zu werden, muss die Modulabschlussprüfung von Modul 1.1 sowie von zwei weiteren Modulen der Grundlagenphase bestanden worden sein.				
6	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Nein				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 1/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Lars Holtkamp				
11	Sonstige Informationen: -				

Master-Arbeit					
Kennnummer M.A.-Arbeit	Workload 450h	Credits 15	Studiensemester Im letzten Studien- semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 3 Monate (Vollzeit) / 6 Monate (Teil- zeit)
1	Moduleinheiten -	Selbststudium 450 Stunden			
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, fachlich relevante Fragestellungen zu erarbeiten, eigenständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten sowie die Ergebnisse strukturiert und sachgerecht darzustellen. Zusätzlich zu den Fachkenntnissen haben die Studierenden die Kompetenz, den zu untersuchenden Sachverhalt theoretisch aus der Governance-Perspektive und vor dem Hintergrund des Forschungsstands zu diskutieren und mit einer begründet gewählten Methode und sorgfältig ausgewähltem und kritisch hinterfragtem Literatur- und Quellenmaterial zu analysieren.				
3	Inhalte: Die Master-Arbeit kann in allen angebotenen Modulen geschrieben werden.				
4	Lehrformen und Lehrmaterialien: Variiert nach Lehrgebiet, z.B. Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Kolloquien				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Um zur M.A. Arbeit zugelassen zu werden, muss die erfolgreiche Bearbeitung von sechs Modulen sowie die Teilnahme an mindestens einem Präsenz- bzw. Online-Seminar vorliegen.				
6	Prüfungsformen: Schriftliche Arbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene schriftliche Arbeit				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 2/9				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Je nach Modulwahl				
11	Sonstige Informationen: -				